

Zuerst Pandemie und dann Hochwasser

Der Tourismus ist ein volatiles Geschäft. Externe Faktoren wie Wetter, Wirtschaft oder Währung haben schon immer einen starken Einfluss auf den Geschäftsgang gehabt. Seit zwei Jahren ist mit der Covid-19-Pandemie eine neue Dimension dazugekommen. In den guten Jahren 2018 und 2019 waren auf dem Vierwaldstättersee jeweils rund drei Millionen Passagiere unterwegs. 2020 erlitt dieses boomende Geschäft einen jähen Einbruch und einen Passagerrückgang um 55%. Die lang andauernde Pandemie, der verregnete Sommer 2021, das Hochwasser im Juli und fehlende ausländische Touristen verhindern in diesem Jahr eine rasche Erholung, wie wir das gewünscht hätten. Einzig das Tochterunternehmen Shiptec AG ist von der Pandemie wenig betroffen und darf dank dem Grossauftrag für zwei neue Personenschiffe auf dem Lac Léman und weiteren Drittaufträgen auf ein gutes Geschäftsjahr 2021 blicken.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Angesichts der grossen wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ist uns eine transparente Information zu wesentlichen unternehmensrelevanten Aspekten in diesem Herbst besonders wichtig.

Geschäftsverlauf 2021

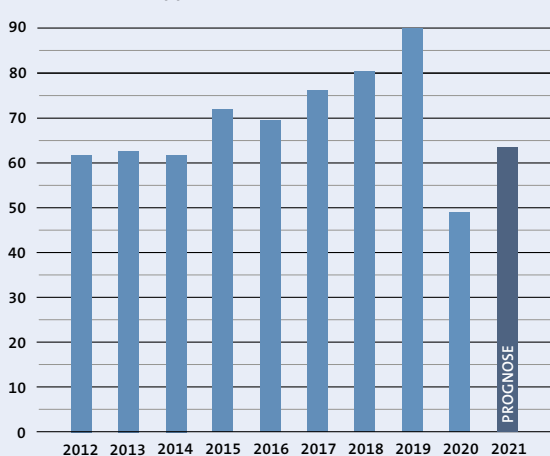
Das Sommergeschäft der beiden Tochtergesellschaften SGV AG und Tavolago AG ist im laufenden Jahr sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Wie alle im Schweizer Tourismus tätigen Betriebe sind auch die SGV AG und die Tavolago AG schon im zweiten Jahr in Folge stark auf Inlandgäste sowie auf Gäste aus den benachbarten europäischen Märkten angewiesen. Beide

Unternehmen verdienen ihr Geld zu einem Grossteil im Sommer. Entsprechend abhängig sind auch sie vom Wetter, da Schweizer Gäste – anders als Touristen aus den Fernmärkten – besonders wettersensitiv sind. Regnet es, fahren Herr und Frau Schweizer weder mit dem Schiff noch auf einen Ausflugsberg.

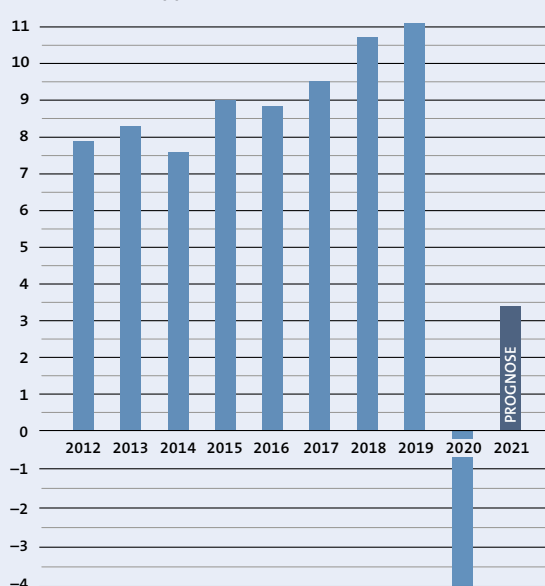
Für einen der wenigen Lichtblicke im Geschäftsjahr 2021 ist, wie bereits im Vorjahr, die Shiptec AG verantwortlich. Sie hat im Juni in Lausanne die Montage des ersten von zwei grossen Personenschiffen in Angriff genommen.

Die seit zwei Jahren andauernde Krise führte bei der SGV Gruppe trotz Kurzarbeitsentschädigung zu einem Liquiditätsengpass im Frühling 2021. Dies machte

Umsatz SGV Gruppe, konsolidiert, 2012–2021, in Mio. CHF



EBITDA SGV Gruppe, konsolidiert, 2012–2021, in Mio. CHF





einen kurzfristigen Bankkredit nötig, der aber zwischenzeitlich wieder zurückbezahlt wurde. Möglich war dies insbesondere dank der erfolgreichen Geschäftstätigkeit der Shiptec AG auf dem Drittmarkt, aber auch aufgrund der sich langsam verbessernden Situation in der Schifffahrt und der Gastronomie. Die Rückzahlung der Bankkredite konnte ohne Härtefallgelder bewerkstelligt werden.

Überblick Gruppengesellschaften

Obwohl die nachfolgenden Kennzahlen eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr 2020 aufzeigen, darf nicht vergessen werden, dass auch das Jahr 2021 infolge Covid-19-Pandemie gegenüber den Vorkrisen Jahren 2018 und 2019 immer noch deutlich schlechter ausfallen wird. Die SGV Holding AG rechnet in ihrem vierten Geschäftsjahr mit knapp CHF 7,0 Mio. Umsatz (+8% gegenüber Vorjahr). Nach rund fünf Monaten behördlich verordnetem Lockdown im Frühling 2021 erwartet die Tavolago AG im Berichtsjahr einen Gesamtumsatz von CHF 16,5 Mio. (+28%). Die SGV AG rechnet mit rund 1,5 Mio. Fahrgästen (+25%) bei einem Gesamtertrag von CHF 23,1 Mio. (+19%) und die SGV Express AG mit 0,2 Mio. Passagieren (+35%) und einem Ertrag von CHF 1,6 Mio. (+19%). Die Shiptec AG kann ihren Umsatz auf erfreuliche CHF 32 Mio. steigern (+33%). Auch wenn mit der gegenüber 2020 erzielten Umsatzsteigerung von rund 32% ein positives

Ergebnis auf Stufe EBITDA erzielt werden kann, wird die SGV Gruppe wie bereits 2020 auch im laufenden Jahr einen konsolidierten Verlust verkräften müssen.

Covid-19-Unterstützung und Versicherungsleistungen

Die Pandemie hinterlässt auch 2021 deutliche Spuren in den Jahresrechnungen der SGV Gruppe. Das Hochwasser im Juli 2021 hat die Situation zusätzlich belastet. Bereits im letzten Jahr mussten Verluste in Millionenhöhe verkräftet und die Bilanzen der SGV AG, der Tavolago AG sowie der SGV Express AG saniert werden. Einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Bewältigung der Krise haben externe Unterstützungen respektive Versicherungszahlungen geleistet. So konnte die SGV AG im Jahr 2020, gestützt auf PBG Art. 31 Abs. 4, mit dem Bund und den fünf Anrainerkantonen einen nicht liquiditätswirksamen Teilverzicht im Umfang von CHF 6,0 Mio. auf das im Jahr 1989 an die SGV AG gewährte «bedingt rückzahlbare Darlehen» vereinbaren. Zudem erwartet die Tavolago AG im Jahr 2021, basierend auf der Verordnung über Härtefallmassnahmen, eine Unterstützungszahlung in einem noch nicht bekannten Umfang. Ausserdem wurden im laufenden Geschäftsjahr die Jahresrechnungen mit Kurzarbeitsentschädigungen im Umfang von rund CHF 3,0 Mio. entlastet.

Dank der Betriebsunterbruchversicherung konnten die Folgen des Hochwassers im Juli 2021 gemildert



werden. Die erhaltene Versicherungsleistung von knapp CHF 1,0 Mio. deckt einen Teil des entstandenen Schadens.

Geringe Investitionskraft

Es versteht sich von selbst, dass infolge der zurzeit ungenügenden Erträge die Investitionskraft der SGV Gruppe in den nächsten Jahren stark eingeschränkt sein wird. Umso mehr müssen bei zukünftigen Investitionsentscheidungen Rentabilität und neue Marktchancen im Zentrum stehen.

Generalversammlung vom 27. Mai 2021

Die Generalversammlung der SGV Holding AG fand am 27. Mai 2021 infolge der Covid-19-Pandemie zum zweiten Mal ohne physische Teilnahme der Aktionäre statt. Alle Anträge, inklusive Neu- und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat, haben die Aktionäre mit hohen Ja-Stimmen-Anteilen angenommen. Der Verwaltungsrat dankt für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse können auf www.sgvgruppe.ch (Bereich: SGV Gruppe/Aktienwesen) eingesehen werden.

Shiptec AG – Baubeginn neuer Personenschiffe in Lausanne

Am Juni 2021 erfolgte in der Schiffbauhalle der Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman

(CGN) in Lausanne die Kiellegung des ersten von zwei Personenschiffen. Diesem Schritt gingen umfangreiche Vorbereitungs- und Planungsarbeiten in Luzern sowie die anschliessende Herstellung einzelner Schiffsmodule bei Aluship Technology in Danzig voraus. Das erste der beiden Personenschiffe soll Anfang 2023 fertig gebaut sein. Die Energieversorgung und der Antrieb der in Aluminium erstellten Schiffe werden nach einem Hybridkonzept realisiert, welches durch die Shiptec AG entwickelt und in ähnlicher Konfiguration bereits für das MS Diamant und das MS Bürgenstock umgesetzt wurde. Der Auftragsumfang für beide Schiffe beträgt CHF 58,5 Mio. Eine mit dem weiteren Projektfortschritt immer grössere Anzahl von Shiptec-Mitarbeitenden hat darum ihren Arbeitsort vorübergehend in Lausanne. Die Schiffe werden nach ihrer Fertigstellung im Stundentakt Kurse für den Pendlerverkehr zwischen Evian und Lausanne sowie Thonon und Lausanne anbieten.

Stadthotel Tribtschen – ein Hotelprojekt der Tavolago AG

Die Tavolago AG beabsichtigt in den kommenden Jahren, im aufstrebenden Tribtschenquartier in der Stadt Luzern unter dem Projekttitel «Stadthotel Tribtschen» ein neues Hotel zu betreiben. Die Eigentümer des neuen Hotel- und Büroprojekts sind die HG Commerciale und die Zentralschweizerischen

Baumeisterverbände (ZBV). Tavolago hat sich anlässlich einer internationalen Betreiberausschreibung durchgesetzt. Gebaut wird das Hotel von Zentralschweizer Bauunternehmen. Der Architekturwettbewerb ist kurz vor dem Abschluss.

Das Hotel soll sich mit seinem eigenständigen Design und viel Swissness in erster Linie an Individualtouristen, Paare, Familien, Geschäftsreisende und Vereine richten, welche in der Stadt Luzern übernachten wollen. Das Hotel ergänzt das bisherige Angebot der Tavolago AG strategisch sinnvoll. Nach einem Ausflug mit der SGV und einem tollen Essen in einem Tavolago-Lokal wollen wir damit unseren Kundinnen und Kunden ermöglichen, in Fussdistanz zum Bahnhof in einem Tavolago-Hotel zu übernachten. Somit schliessen wir eine bisherige Lücke in unserem Angebotsbereich. Mehr Informationen auf www.stadthotel-tribschen.ch

Neuer Webshop SGV erfolgreich gestartet

Inmitten der Coronakrise hat die SGV AG einen neuen Webshop lanciert. Über diese neue digitale Verkaufsplattform können nicht nur alle eigenen Angebote, sondern auch Leistungen anderer Anbieter aus dem Freizeit- und Tourismusbereich verkauft werden. In einem zweiten Schritt wurde der Webshop für die Wiederverkäufer lanciert. Mit diesem Vertriebskanal haben unsere Verkaufspartner sowie Reiseveranstalter weltweit einfachen Zugriff auf das Produktesortiment der SGV. Im Hochsaisonmonat August generierte die SGV beispielsweise über diese beiden neuen Vertriebswege mit dem Verkauf von 10'500 Produkten einen Umsatz von CHF 400'000.

Wiederinbetriebnahme Dampfschiff Stadt Luzern

Die umfangreiche Generalrevision des DS Stadt Luzern im Umfang von CHF 13,3 Mio. konnte von der Shiptec AG unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege Luzern und mit der tatkräftigen Unterstützung des Vereins Dampferfreunde Vierwaldstättersee plangemäss im Frühling abgeschlossen werden. Die Wiederinbetriebnahme des DS Stadt Luzern erfolgte am 1. Mai 2021 – infolge Covid-Pandemie leider ohne Feierlichkeiten.

Weiterhin getrübe Aussichten für den Tourismus

Verlässliche Prognosen für das Jahr 2022 zu formulieren, ist ähnlich schwierig wie vor einem Jahr. Im Aktionärsbrief 2020 haben wir das Jahr 2021 als Übergangsjahr bezeichnet und «deutlich tiefere Umsatzzahlen als in den Jahren vor Corona» in Aussicht gestellt. Wir haben darauf hingewiesen, dass wir eine «allfällige zweite Pandemiewelle und einen damit einher-

gehenden weiteren Nachfragerückgang in unserer Prognose nicht berücksichtigt» hätten. Zwischenzeitlich erlebten die Schweiz und Europa die vierte Pandemiewelle und wir müssen davon ausgehen, dass auch das Jahr 2022 für den Tourismus schwieriger wird als ursprünglich erhofft. Die Aussichten auf eine Normalisierung bei Fern- und Geschäftsreisenden dürften sich gemäss Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich erst im Jahr 2023 aufhellen. Die Impfung gegen das Coronavirus ist die grösste Hoffnung, die Pandemie zu überwinden und in eine neue Normalität zu finden. Für einen Lichtblick innerhalb der SGV Gruppe dürfte auch im nächsten Jahr das Tochterunternehmen Shiptec verantwortlich sein.

Optimismus trotz allem nicht verloren

Trotz andauernder Pandemie, Wetterpech, Hochwasser und einem daraus resultierenden Konzernverlust im zweiten Jahr in Folge sowie unsicheren Perspektiven haben wir den Optimismus im Hinblick auf die Zukunft nicht verloren. Wir erfreuen uns an den erfolgreichen Aktivitäten der Shiptec AG und unterstützen die leidtragenden Tochtergesellschaften SGV AG und Tavolago AG. Dabei dürfen wir auch auf das grosse Engagement der knapp 400 Mitarbeitenden zählen, welche unseren Respekt und Dank verdienen. Dies ist umso wichtiger, weil der Fachkräftemangel neben der Covid-19-Pandemie das aktuell drängendste Problem für die Tourismusbranche ist. Gerne informieren wir Sie an der nächsten Generalversammlung am Mittwoch, 8. Juni 2022, in der Messe Luzern über das definitive Jahresergebnis 2021, dann hoffentlich wieder persönlich.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, jetzt erst recht einen besinnlichen Advent, schöne Feiertage, einen gemütlichen Start ins neue Jahr und gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

SGV Holding AG

Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Werftestrasse 5 | Postfach | CH-6002 Luzern

Tel. +41 (0)41 367 67 67

www.sgvholding.ch | info@sgvholding.ch



printed in
switzerland